

Bachelorarbeit

BE

Stadthäuser
Braunschweig

BE 23-24

Stadthäuser Braunschweig

TU Braunschweig
Institut für Entwerfen und Baugestaltung

Prof. Dan Schürch

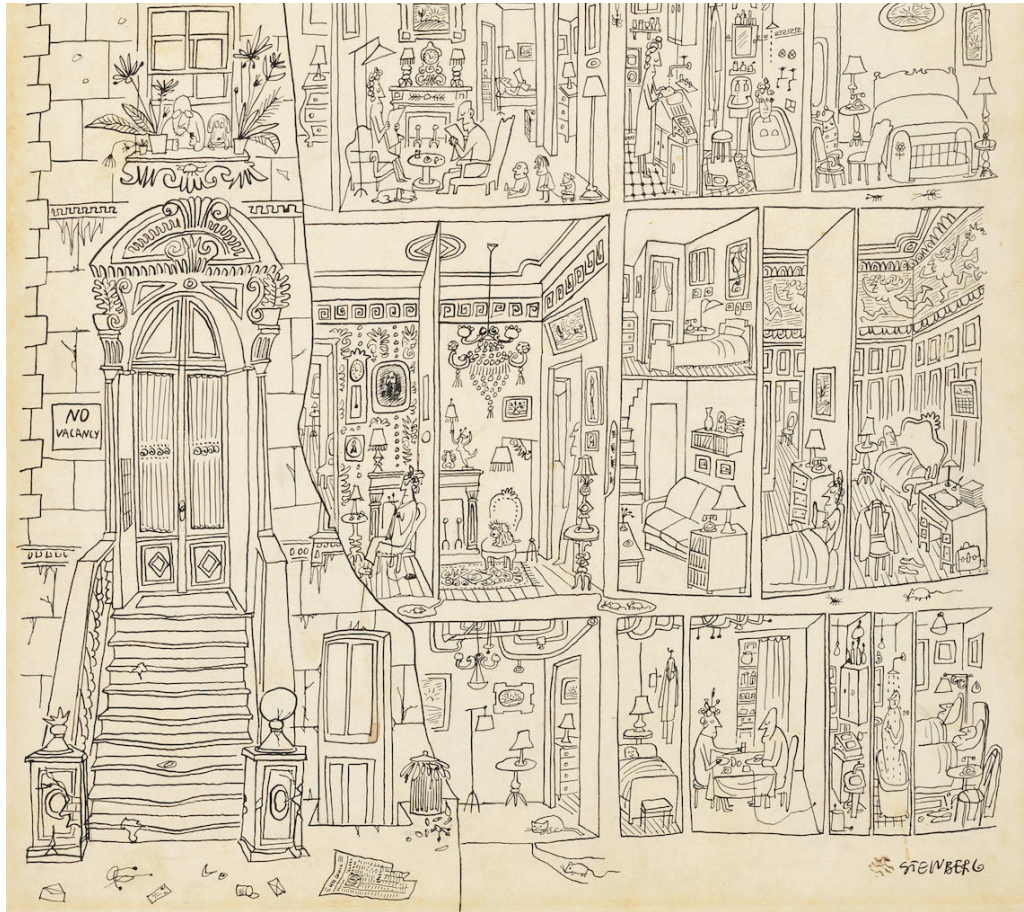
Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Jasmin Moor
→ jasmin.moor@tu-braunschweig.de

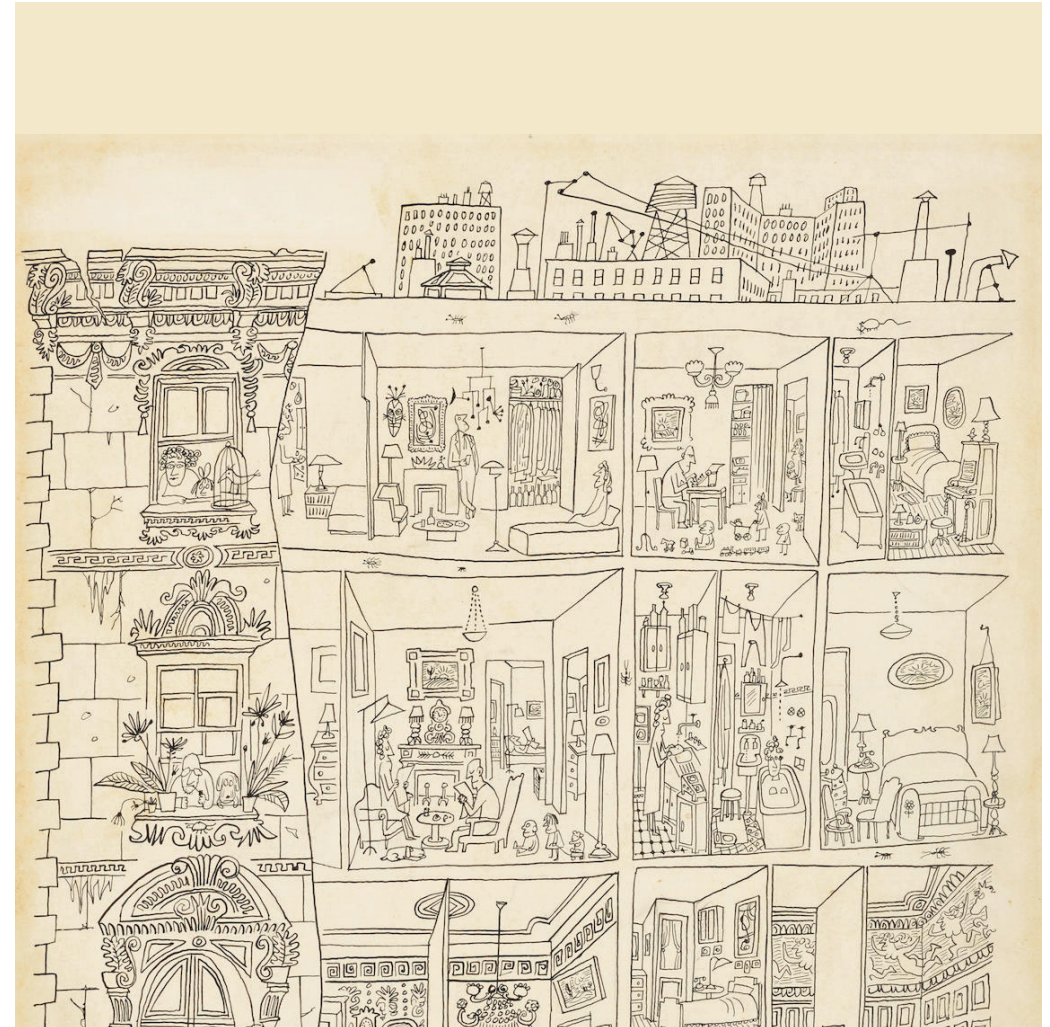
Oskar Görg
→ o.goerg@tu-braunschweig.de

In Paris ist eine Straße;
in dieser Straße ist ein Haus;
in diesem Haus ist eine Treppe;
an dieser Treppe ist ein Zimmer;
in diesem Zimmer ist ein Tisch;
auf diesem Tisch ist eine Decke;
auf dieser Decke ist ein Käfig;
in diesem Käfig ist ein Nest;
in diesem Nest ist ein Ei;
in diesem Ei ist ein Vogel.

Der Vogel warf das Ei um;
das Ei warf das Nest um;
das Nest warf den Käfig um;
der Käfig warf die Decke um;
die Decke warf den Tisch um;
der Tisch warf das Zimmer um;
das Zimmer warf die Treppe um;
die Treppe warf das Haus um;
das Haus warf die Straße um;
die Straße warf Paris um.



Saul Steinberg, Doubling Up, 1946
Bleistift und Tinte auf Papier



BE 23-24

Stadthäuser Braunschweig

Was unterscheidet ein Stadthaus von einem Einfamilien-, Reihen-, Land-, Schul- oder Kaufhaus? Und ab wann ist ein Haus ein Stadthaus? Wird es nur durch die Setzung innerhalb eines städtischen Kontextes bereits zu einem solchen oder sind andere Kriterien notwendig?

Städte als Orte des Handels, der Kultur, der Bildung und des Austauschs

Anstatt neues Bauland in der Peripherie zu erschließen und somit die Flächenversiegelung weiter auszuweiten, ist es wichtig, zunächst in den Zentren unserer Städte gezielt nach Potenzial-Momenten Ausschau zu halten.

Brachen, Baulücken, Parkplatzflächen oder 1-2-geschossige Bebauungen

Uns interessieren diese Potenzial-Momente im innerstädtischen Kontext. Dem aufmerksamen Betrachtenden fallen diese Lücken im Stadtgewebe, wie Webefehler eines Teppichs, unmittelbar ins Auge.

Anhand einzelner ausgewählter Parzellen und über verschieden durchmischte Raumprogramme, wollen wir gemeinsam verstehen, wie eine qualitätvolle, neue bauliche und soziale Dichte an diesen Orten geschaffen werden kann und wie dies zur Belebung der Innenstadt beitragen kann.

Ziel ist die 15-Minuten-Stadt, die nutzungsdurchmischte Stadt der kurzen Wege, voller Möglichkeiten der Aneignung und des Austausches untereinander.

Besonderer Fokus soll in diesem Semester auf den Fassaden der neu entwickelten Stadthäuser liegen. Wie sind die Fassaden des Stadthauses gestaltet und wie fügen sich diese in den Stadtkontext ein? Wie kann das Innere des Raumprogramms einen angemessen lesbaren Ausdruck nach außen finden?

Unsere Exkursion führt uns deshalb nach Wien, wo wir uns gemeinsam der Typologie des Stadthauses annähern wollen.

Betreuung: Oskar Görg, Jasmin Moor

Zweitprüfer°in: tba

Ausgabe Aufgabe: 01. November 2023, 10 Uhr im IEB Wohnzimmer

1. ZK - 21. November 2023

2. ZK - 12. Dezember 2023

3. ZK - 16. Januar 2024

Digitale Planabgabe: 14. Februar 2024

Abschlusspräsentation: 12.-14. März 2024

Exkursion Wien: 02.-06. November 2023

Eigenanteil pro Studierende°r: ca. 250€

Technische Universität Braunschweig
Department Architektur
Institut für Entwerfen und Baugestaltung
Pockelsstrasse 3, 14. OG Okerhochhaus
DE-38106 Braunschweig

Prof. Dan Schürch

→ [+49 531 391 2523](tel:+495313912523)

→ ieb@tu-bs.de

→ [ieb_tubs](#)

→ www.ieb-bs.de

2023